

NACHRICHTEN

ELM

Rollerdiebstahl in der Sebastianstraße

Aus dem Innenhof eines Anwesens in der Sebastianstraße ist in der Nacht zum Freitag ein schwarz/orange-lackierter Mofaroller der Marke Qingpi mit einem Downhill-Lenker entwendet worden. *nic*

• Hinweise an die Polizei in Bous, Tel. (0 68 34) 92 50.

SAARWELLINGEN

Betonmischer von einer Baustelle geklaut

Bereits am Mittwoch, 7. September, ist tagsüber von einer Baustelle im Saarlouiser Weg ein Schwarzenholz ein neuer Betonmischer geklaut worden. Dieser war zusammen mit weiteren Baumaterialien am Morgen angeliefert worden, teilte die Polizei Lebach erst jetzt mit. *nic*

• Hinweise an die Polizei Lebach, Tel. (0 68 81) 50 50.

ENSDORF

Nachbarschaftsstreit eskalierte

In Ensdorf ist am Samstag ein Nachbarschaftsstreit eskaliert, als ein 43-jähriger Mann im Auftrag seines Vermieters die Hecken schneiden sollte. Ein 54-Jähriger kam hinzu und es entwickelte sich ein Streit, in dessen Verlauf der 54-Jährige seinen Kontrahenten unvermittelt am Hals packte. Zuvor soll der von diesem beleidigt worden sein, berichtet die Polizei. Es wurden Verfahren wegen Körperverletzung und Beleidigung eingeleitet. Beide Beteiligten waren nach Angaben der Polizei zum Teil stark alkoholisiert. *nic*

ÜBERHERRN

Betrunkener baut Unfall am Kreisel

Ein angetrunkenen 22-Jähriger aus Frankreich hat am Samstag gegen 3.17 Uhr im Überherrner Kreisel einen Unfall gebaut: Mit seinem Auto kam er im Kreisverkehr in der Alleestraße nach rechts ab, schleuderte über den Gehweg, beschädigte einen Zaun und eine Hecke und kam anschließend an einer Laterne zum Stehen. Der Führerschein des jungen Fahrers wurde einbehalten. *nic*

DILLINGEN

Vortrag über den Fairen Handel

Die VHS Dillingen bietet heute den Vortrag „Der Faire Handel und seine Produkte“ an. Der Vortrag findet im Fairen Laden in Dillingen (Stummstraße 36) von 18 bis 19.30 Uhr statt. Um eine vorherige Anmeldung wird gebeten. Der Vortrag ist kostenlos. *red*

• Info: Sekretariat, VHS Dillingen, Tel. (0 68 31) 70 70 09.

SAARLOUIS

Noch freie Plätze für Reise nach Lüttich

Die Kreisvolkshochschule fährt am Donnerstag, 29. September, nach Lüttich. Der Reisepreis beträgt 65 Euro inklusiv Eintritte, Führungen und Busfahrt. *red*

• Anmeldung: KVHS Saarlouis, Tel. (0 68 31) 44 44 13, Fax (0 68 31) 44 44 22, E-Mail: kvhs@kreis-saarlouis.de.

PRODUKTION DIESER SEITE:
ESTHER MAAS, MCG,
NICOLE BASTONG

190 Demonstranten erinnern an Tod von Yeboah vor 20 Jahren

Saarlouis. Rund 190 Demonstranten haben am Samstagmorgen in der Innenstadt von Saarlouis an den Tod des Flüchtlings Samuel Yeboah aus Ghana am 19. September 2001 erinnert und die Anbringung einer Gedenktafel gefordert. Zu der Demonstration hatte die „Antifa Saar/Projekt AK“ aufgerufen. Bundestagsabgeordnete der Linken sowie das fraktionslose Ratsmitglied in Saarlouis, Dirk Scholl, hatten aufgerufen, sich der Demonstration anzuschließen. Bei der Veranstaltung, von einem großen Polizeiaufgebot begleitet, kam es laut Polizei zu keinen Zwischenfällen.

Samuel Yeboah war verbrannt, nachdem ein Asylbewerberheim in Fraulautern angezündet worden war. Die Stadt Saarlouis lehnt bislang eine Gedenktafel für Yeboah ab. Sara Jost, Antifa Saar/Projekt AK: „Die Teilnahme von nahezu 200 Personen an unserer Demonstration zeigt deutlich,



Gegen Rassismus und für eine Gedenktafel für den ermordeten Flüchtling Samuel Yeboah demonstrierten am Samstag in Saarlouis 190 meist junge Menschen. FOTO: JOHANNES A. BODWING

dass der rassistische Mord an Samuel Yeboah nicht in Vergessenheit geraten ist. Die Demonstration war lediglich der Auftakt weiterer Aktionen, die die Erin-

nerung an Yeboah und die Kritik an der Gedenkpolitik der Stadt Saarlouis zum Inhalt haben.“ Redner, darunter Thomas Lutze, Bundestagsabgeordneter der

Linken, und Peter Nobert, Saarländischer Flüchtlingsrat kritisierten „Rassismus und deutschen Nationalismus“ in der Gesellschaft heute. *we*

Nalbach will Polizeiposten behalten

Polizeireform bei der Gemeinderatsitzung diskutiert – Räume sind schon angelegt

Sicherheit kostet Geld, das im saarländischen Haushalt nicht mehr vorhanden ist. Was das für die Polizei bedeuten kann, stellt eine Arbeitsgruppe dem Nalbacher Gemeinderat dar.

Von SZ-Mitarbeiter Johannes A. Bodwing

Nalbach. Der Polizeiposten Nalbach „darf nicht zur Disposition stehen“. Das machte Bürgermeister Patrik Lauer vergangene Woche in der Gemeinderatsitzung unmissverständlich deutlich. Dies sei auch deshalb erforderlich, weil beim laufenden Umbau der Fußbachschule zum neuen Rathaus Räume für die Polizei mit angelegt seien. Dennoch wird es

Veränderungen geben. Sie betreffen vor allem die für Nalbach zuständige Polizeiinspektion in Dillingen. Denn das Saarland muss sparen, um ab 2021 einen Haushalt ohne Neuverschuldung vorlegen zu können.

35 Millionen Euro einsparen

Alleine bei der Polizei könnten um die 35 Millionen Euro eingespart werden, stellte das Wirtschaftsprüfungunternehmen PricewaterhouseCoopers, PwC, dazu in einer Studie fest. Um die 650 Beamte weniger schlägt es vor. Die vom Innenministerium beauftragte Arbeitsgruppe „Polizeireform 2020“ hat ein Konzept erstellt, das mit etwa 300 Beamten aus-

kommt. Das stellten Hugo Müller und Harald Jenal dar, verstärkt durch den Leiter der PI Dillingen, Klaus Ney. Trotz Einsparungen gehe man davon aus, sagte Müller, „dass die Sicherheitsstandards an manchen Stellen sogar verbessert werden“. Dies ergebe sich aus strafferer Organisation und effizienterer Koordination der verbleibenden Kräfte.

In Dillingen gebe es keinen Ersatz mehr von altersbedingt ausscheidenden Beamten. Damit könne diese PI in manchen Nächten nicht mehr besetzt werden. Das könnten jedoch umliegende Polizeiinspektionen mit abdecken. Dies seien vor allem Merzig, Saarlouis und Lebach, die in vertretbarer Nä-

he lägen. Die PI Dillingen werde laut Konzept der Arbeitsgruppe nicht geschlossen.

Eventuelle Erhöhung

Dagegen gäbe es den Plänen von PwC nach dort keine PI mehr und in Nalbach keinen Polizeiposten, erklärte Müller. Dem Konzept zufolge bliebe das Personal erhalten und werde „eventuell sogar erhöht“. Der Nalbacher Rat lobte zwar die Arbeit der Polizei, äußerte jedoch Bedenken über die künftige Entwicklung. Denn weder seien die Konsequenzen aus gesellschaftlichen Veränderungen wirklich abschätzbar noch Aspekte wie ein möglicherweise höheres Rentenalter für die Polizei.

Planspiel Börse startet zum 29. Mal

Im Landkreis Saarlouis nehmen 700 Schüler an der Aktion teil

Am 4. Oktober geht das Planspiel Börse der Kreissparkasse Saarlouis in die nächste Runde. Die Schüler-Gruppen erhalten virtuell 50 000 Euro, die es mit Aktien zu vermehren gilt.

Saarlouis. Knapp 700 Schüler aus dem ganzen Landkreis gehen ab dem 4. Oktober wieder auf die Jagd nach den erfolgsträchtigen Aktienwerten. An diesem Tag startet das 29. Planspiel Börse der Kreissparkasse Saarlouis (KSK) mit 152 Spielgruppen in verschiedenen weiterführenden Schulen. Dabei sollen die angehenden Börsenprofis auch ein waches

Auge auf sogenannte Nachhaltigkeitswerte halten. Die Regeln sind einfach. Jedes Team startet mit einem virtuellen Kapital von 50 000 Euro. Aus 175 Wertpapieren wählen die Schüler ihre Aktien aus und handeln damit. Natürlich zum echten Börsenkurs. Wer bis zum 14. Dezember sein „Vermögen“ am besten mehren konnte und den höchsten Kontostand aufweist, wird Sieger und kann einen attraktiven Geldpreis einstreichen.

Das klingt einfach, ist es aber nicht. Denn die Börse dürfe nicht isoliert betrachtet werden, erklärte Spielleiter Thomas Puhl

den Schülern bei den Auftakt-Treffen der Spielgruppen in Saarlouis, Dillingen und Lebach. Der stellvertretende Marketingleiter der Kreissparkasse zeichnet seit 15 Jahren für das Börsenspiel im Kreis verantwortlich.

100 der 175 ausgesuchten Wertpapiere sind mit dem sogenannten „Nachhaltigkeitsindex“ versehen – Aktien von Unternehmen, die sich besonders um ökologische und soziale Wirkung bemühen. Hierfür wurde das Planspiel Börse von der Unesco mit dem Prädikat „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet. *red*

Verkaufsoffener Sonntag in Schmelz



Zum spätsommerlichen Einkaufsbummel lud am Sonntag die Schmelzer Kaufmannschaft in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverband. Nicolas Hauptmann nimmt hier die Auswahl im Schuhhaus Bernarding unter die Lupe. Ein reichhaltiges Angebot von Bekleidung für Dame, Herr und Kind über Sportzubehör bis zu Gartengeräten lockte die Bummler. Auch die Schmelzer Cafés hatten geöffnet, der Bettinger Kindergarten hatte einen Kuchenverkauf organisiert. *SEE/FOTO: SEEBER*

Gemeinde lädt zur Trekkingtour auf dem Premiumweg ein

Saarwellingen. Zu einer Trekkingtour auf der „Beruser Tafel-tour“ lädt die Gemeinde Saarwellingen Kinder ab zehn Jahren am Freitag, 14. Oktober, ein. Die Teilnehmer wandern auf dem Premiumwanderweg in der Gemeinde Überherrn. Die Tour erhält ihren Reiz durch den Grenzübergang und Aussichten vom Saartal bis weit nach Lothringen hinein, über eine Landschaft mit dem für die Region so typischen Nebeneinander von Natur, Industrie und Siedlungsflächen. Für den zwölf Kilometer langen Rundkurs sollte festes Schuhwerk angezogen werden. Die Verpflegung erfolgt aus dem Rucksack. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am Haus der Jugend in Saarwellingen. Die Rückkunft ist auf 14.30 Uhr terminiert. Die Teilnahmegebühr beträgt zwei Euro. *nic*

• Anmeldungen beim Amt für Jugend, Senioren und Soziales unter Tel. (0 68 38) 9 00 71 55.

Vortrag über Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Reisbach. Um Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und rechtliche Betreuung geht es am Donnerstag, 29. September, ab 19.15 Uhr, im Neuen Pfarrheim der Pfarrgemeinde Reisbach am Kirchplatz. Einen Vortrag zu den wichtigen Themen Betreuungsverfügung, Patientenverfügung und Äußerung von Behandlungswünschen hält der Leiter der Betreuungsbehörde des Landkreises, Karl-Heinz Berty.

Krankheit, Schmerzen, Einsamkeit: An das Ende ihres Lebens denken viele Menschen mit Sorge und Unbehagen. So schwer es ist, sich mit der eigenen Sterblichkeit und den damit verbundenen Fragen auseinanderzusetzen, so sinnvoll ist es, ihnen nicht auszuweichen und rechtzeitig Entscheidungen zu treffen. Der Vortrag steht allen offen, der Eintritt ist frei.

Veranstalter ist der Caritas-Ausschuss der Pfarreiengemeinschaft Saarwellingen. *nic*

Programm für Kinder und Jugendliche in den Herbstferien

Das Jugendbüro der Gemeinde Schwalbach hat für Kinder und Jugendliche in den Herbstferien ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Los geht es schon am Donnerstag, 29. September: Kinder treffen sich zum Tanzen im Haus der Jugend.

Schwalbach. Ein herbstlicher Kreativnachmittag, Wing-Tsun für Kinder ab sechs Jahren, ein Ausflug auf die Kartbahn Bous oder sogar ein Bewerbertraining: Für Kinder und Jugendliche hat das Jugendbüro der Gemeinde Schwalbach ein umfangreiches Programm zusammengestellt.

Tanzen und Backen

Schon am Donnerstag, 29. September, 17 Uhr starten Kinder zwischen sechs und neun Jahren in die Ferien mit der Tanzmaus: Im Haus der Jugend in Schwalbach üben sich Kinder im kreativen Kindertanz.

Am Mittwoch, 5. Oktober, besuchen die Kinder die Bäckerei Welling in Saarwellingen und dürfen dort auch selbst Teigformen gestalten und einen Blick in die Maschinen werfen.

Von Montag, 10. bis Freitag, 14. Oktober, steigen im Mehrgenerationenhaus Schwalbach die „Kindertage im Herbst“ mit dem Motto „Märchenland“: Eine Woche übernehmen Zwerge, Drachen und Gnome das Kommando.

Schwimmen im Erlebnisbad

Täglich von acht bis 17 Uhr toben und spielen Kinder von sechs bis elf Jahren. Die Kreativwerkstatt dreht sich rund um das Thema Märchen. Der Kostenbeitrag kostet für alle Tage zusammen 35

Euro.

Eine Tagesfahrt geht ins „Cascade-Erlebnisbad“ in Bitburg am Mittwoch, 12. Oktober. Auf die Badenixen und Wasserratten warten Attraktionen wie Strömungskanal, Wasserfälle und Hangelnetze und Rutschen. Mitfahren können 40 Kinder und Jugendliche zwischen neun und 17 Jahren, die Fahrt kostet 13 Euro.

Die Jugendfeuerwehr Elm organisiert einen Orientierungsmarsch für Abenteurer zwischen zehn und 17 Jahren am Freitag, 14. Oktober, von 17 bis 21 Uhr. Start ist am Feuerwehrgerätehaus Elm. An verschiedenen Stationen müssen Aufgaben gelöst werden. Die Teilnahme kostet zwei Euro.

Ausdauer und Schnelligkeit

Ebenfalls am Freitag, 14. Oktober, geht es für eine Gruppe jugendlicher ab 16 Jahren zum Lasertrek in die Halle nach Saarlouis. Körperliche Fitness, Ausdauer, Schnelligkeit und räumliches Denken sind die Voraussetzungen für dieses Strategiespiel. Nach der Einweisung durch den Spielleiter haben die Spieler 30 Sekunden Zeit, sich in einem abgedunkelten Labyrinth zu orientieren und zu verstecken.

Ziel des Spiels ist es, die gegnerische Mannschaft in einem bestimmten Zeitraum durch möglichst viele Markierungen zu besiegen. Die Kosten betragen acht Euro. *red*

• Weitere Informationen und Anmeldungen: Jugendbüro Schwalbach, Hubert Caspers und Tina Henschel, Tel. (0 68 34) 57 11 61 oder 1 52.